

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburger Landestheater**

**Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater**

**Oldenburg, 1919/20 - 1937/38**

1

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6940**

# LANDESTHEATER OLDENBURG

INDENDANT: RICHARD GSELL

Freitag, den 7. Mai 1926

## O \* T \* H \* E \* L \* L \* O

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Hans Hofmann      In Szene gesetzt von Hans Preß

### PERSONEN:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	August Globerger
Jago, Fähndrich	Carl Hummelsheim
Cassio, Hauptmann	Willy Sperber
Rodrigo, ein edler Venetianer	Willy Springer
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Theodor Baden
Montano, der Vorgänger Othellos in der Stadthalterei von Cypern	Eugen Schmidt-Carlén
Ein Herold	Adam Dietrich
Desdemona, Othellos Gemahlin	Maria Groeben
Emilia, Jagos Gattin	Anni Andrassy

Ort der Handlung: Cypern

Inspizient: Kurt Löffler

Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr



## Inhalt

1. Akt: Platz vor dem Schlosse am Meere. Das Volk von Cypern betet für das Schiff, das sich im Sturme auf dem Meere befindet. Das Schiff landet glücklich, und Othello, des Vaterlandes Stolz, ist gerettet. Feldherr Othello, der allbeliebte, hat aber unter seinen Soldaten einen Feind, Jago. Weil Cassio dem Jago in der Rangfolge vorgezogen wurde, hat letzterer dem Feldherrn Rache geschworen. Jago überredet Rodrigo, er solle Desdemona, Othellos Gattin, ihrem Manne abspenstig machen.

2. Akt: Saal im Schlosse. Jago veranlaßt Cassio, Desdemona als Fürsprecherin anzurufen, denn er weiß, daß Othello eifersüchtig ist. Cassio beschließt, Desdemona im Garten anzusprechen. Jago erweckt durch listige Bemerkungen Othellos Eiferfucht. Desdemona bemerkt ihres Gatten Unmut. Sie will ihn beruhigen. Als sie versucht, ihm ihr Taschentuch um den Kopf zu binden, wirft Othello das selbe wütend zur Erde. Emilia, Jagos Gattin, hebt es auf, macht es aber ihrem Manne aushändigen. Als Jago und Othello allein sind, weiß ersterer die Eiferfucht des Mohren dadurch anzuschüren, daß er ihm Beweise von Desdemonas Untreue zu geben verspricht. Ferner erzählt er, daß er einen Liebestraum Cassios belauscht habe. Auch besitze jener ein Taschentuch Desdemonas. Othello beschließt, sich an seiner Gattin furchtbar zu rächen.

3. Akt: Hauptaal im Schlosse. Jago veranlaßt Othello, Cassio zu belauschen. Othello versteckt sich deshalb im Erker, als Cassio herbeikommt, stellt Jago so geschickte Fragen, daß Othello von der Untreue seines Weibes überzeugt ist. Bald darauf kommt die venezianische Gefandtschaft mit dem Befehle des Dogen, daß Othello von Cypern abberufen wird und Cassio des Feldherrn Stelle vertreten soll.

4. Akt: Desdemonas Schlafgemach. Desdemona hat sich in bangender Ahnung zu Bett begeben. Da tritt Othello ein. Rührer überkommt ihn, als er sein Weib anblickt. Doch der Beweis der Untreue seines Weibes ist ja erbracht. Er weckt die Schlummernde auf und erwürgt sie in wahnfinniger Eiferfucht. Ihr Todesröcheln ruft Emilia herbei. Emilia erklärt die Sache mit dem Tuche, Jago entflieht. Othello erdolcht sich über seines Weibes Leiche.

